

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Christoph Frucht – JGHV-Ehrenpräsident .....	11
Grußwort von Mirko Keber.....	13
Grußwort von Christian Liebsch .....	14
Grußwort von Siegfried Keppler .....	16
Grußwort von Markus Stottele .....	18
Grußwort von Josef Uhl .....	19
Vorwort.....	20
Vorwort zur 6. Auflage.....	22
<b>DIE AUSRÜSTUNG</b> .....	<b>25</b>
Halsung und Riemen .....	25
Kleidung .....	26
Technik .....	28
Funkgeräte .....	28
(Outdoor-)Handy .....	28
Funkpeilgeräte.....	29
GPS-Ortungsgeräte .....	29
Farbige Signal- und Markierungsbänder.....	29
Verpflegung .....	30
Verbandszeug .....	31
Bewaffnung.....	31
<b>DER GEHORSAM</b> .....	<b>33</b>
Der Befehl „Sitz“.....	34
Der Befehl „Ablegen“ .....	34
Die Leinenführigkeit.....	34
<b>DIE AUSBILDUNG</b> .....	<b>35</b>
Cliff kommt ins Haus .....	35
Der Hund aus Wurmannsquick – Artus vom Mörntal .....	35
Das Abholen des Welpen.....	39

Prägung auf Umwelt und Revier .....	40
Prägung auf das nachzusuchende Wild.....	49
Die Übungsfährten.....	51
Die Tupfmethode .....	52
Die Spritzmethode.....	53
Die Schleppmethode .....	54
Die Fährtenschuhmethode .....	55
Das Markieren der Übungsfährten .....	57
Fährten im Verlauf der Ausbildung .....	58
Die Arbeit auf der Gesundfährte (Hirschmannmethode) .....	58
Das Lancieren.....	59
Das Bestätigen.....	60
Anlegen der ersten Übungsfährten von der 9. bis 10. Lebenswoche .....	62
Die erste Arbeit des Hundes auf der Kunstfährte.....	64
Cliffs erste Übungsfährte .....	69
Artus' erste Mini-Totsuche .....	70
Das Verweisen / Anbringen von Verweiserstellen .....	73
Die Vorsuche .....	74
Die nächsten Übungsfährten .....	76
Verleitungen arbeiten und Schwierigkeiten in die Fährte einbauen.....	78
Die Erkenntnis – Stehzeit über 50 Stunden .....	80
100 Stunden Stehzeit .....	81
Schussfest durch Tradieren.....	85
Frühprägung auf Jagdbetrieb .....	87
Teilnahme an der ersten großen Bewegungsjagd.....	87
Rückschläge sind normal.....	93
Die Korrektur fehlerhaft oder schlecht auf Schweiß arbeitender Hunde .....	96
Das Blinken .....	98
Arbeitsverweigerung nach Schwarzwildkontakt .....	99
Ausbildungsprobleme bei der Pubertät .....	99
Die Ausbildung im tabellarischen Überblick .....	101
Die Einarbeitung des Hundes nach der Prägungsphase .....	103
Die Schweißprüfung .....	104
Artus macht sein Meisterstück .....	106

<b>PIRSCHZEICHEN AM ANSCHUSS .....</b>	<b>110</b>
Knochensplitter .....	112
Schnitthaare .....	114
Schwarzwild.....	114
Rehwild .....	115
Rotwild .....	115
Schweiß .....	116
Der Kugelriss und der Geschossflugbahnnkontrollstock.....	118
Kontrollsuchen .....	121
<b>PIRSCHZEICHEN IN DER WUNDFÄHRTE.....</b>	<b>123</b>
Trittsiegel und Bodenverwundungen .....	123
Schweiß.....	125
<b>HETZE, STELLEN UND FANGSCHUSS .....</b>	<b>127</b>
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG DER SCHWEISSARBEIT DURCH ÄUSSERE EINFLÜSSE, BEI NACHSUCHENPAUSEN UND -UNTERBRECHUNGEN .....</b>	<b>129</b>
Schnee und Kälte.....	129
Regen.....	129
Sturm.....	130
Hitze .....	130
Es wird bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit geübt.....	130
Pausen und Unterbrechungen .....	131
Bewuchs und Geländebeschaffenheit .....	132
Erfolgte Vorsuchen.....	133
<b>NACHSUCHEN BEI VERKEHRSUNFÄLLEN .....</b>	<b>134</b>
<b>LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS – ORGANISATION VON DRÜCKJAGDEN .....</b>	<b>135</b>
Die Nachsuche bei der groß angelegten Bewegungsjagd auf Schalenwild .....	135
Maßnahmen zur Vermeidung von Nachsuchen.....	136
Vorbereitende Maßnahmen zur fachgerechten Durchführung von Nachsuchen .....	138
Organisation der Nachsuchen am Jagntag .....	141

<b>STANDKARTE FÜR ANSTELLER .....</b>	<b>144</b>
<b>DIE WILDFOLGEVEREINBARUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG...</b>	<b>148</b>
<b>SCHWEISSHUNDESTATIONEN UND BEGLEITER.....</b>	<b>149</b>
<b>SCHWARZWILDNACHSUCHEN .....</b>	<b>152</b>
Das Verhalten von beschossenem Schwarzwild.....	152
Organisation von Nachsuchen auf Schwarzwild.....	155
Nachsuchenberichte.....	156
Laufschüsse .....	156
Krellschüsse .....	187
Waidwundschüsse.....	190
Gebrechschüsse .....	198
Treffer im Leben oder daneben.....	202
Nur keine Hektik - Der September-Keiler .....	227
Eine besondere Keilernachsuehe .....	230
Worst Case – die Angst seinen Hund zu verlieren.....	235
Artus gegen Thomas.....	237
Der Schachtelhalmwald .....	240
<b>REHWILDNACHSUCHEN.....</b>	<b>243</b>
Verhalten von beschossenem Rehwild .....	243
Organisation von Nachsuchen auf Rehwild.....	244
Nachsuchenberichte.....	245
Schüsse auf Träger und Haupt .....	245
Schüsse zu tief .....	253
Laufschüsse .....	263
Schüsse im Leben oder daneben.....	269
<b>ROTWILD- UND GAMSNACHSUCHEN .....</b>	<b>275</b>
Rotwildnachsuehen.....	275
Gamsnachsuehen.....	278

Nachsuchenberichte .....	279
Der Hirsch von Oradea.....	279
Sachsen – Das Land, wo die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen ...	282
<b>HUNDESCHICKSALE .....</b>	<b>285</b>
Kyra .....	285
Rowdy .....	286
Trixi .....	288
Axel.....	289
<b>ERSTE HILFE FÜR DEN NACHSUCHENHUND.....</b>	<b>293</b>
Allgemeine Voraussetzungen.....	293
Einteilung akuter Erkrankungen.....	295
Herz-Kreislauf-Problem – was tun? .....	295
Überhitzung.....	295
Unterkühlung .....	298
Verletzungen durch äußere Einwirkung.....	299
Verletzungen am Kopf.....	300
Verletzungen des Rumpfes.....	302
Verletzungen des Bauchraumes .....	305
Verletzungen der Wirbelsäule .....	307
Verletzungen an Extremitäten und Hals.....	309
Verletzung einer Gliedmaße .....	310
Knochenbrüche und Gelenkschädigungen .....	310
Gefäßverletzungen an den Gliedmaßen .....	313
Pfoten und Ballenschnittverletzungen .....	314
<b>WARUM SCHWEISSHUNDFÜHRER ES OFTMALS SCHWER HABEN .....</b>	<b>315</b>
<b>VOM UMGANG MITEINANDER.....</b>	<b>317</b>
<b>SCHLUSSWORT UND BILANZ.....</b>	<b>319</b>